

Serie

Berühmte Personen der Metropolregion Nürnberg

Diese Woche:

Simon Marius

Astronom, Kalendermacher und Arzt, 1573 in Gunzenhausen geboren, 1624 in Ansbach gestorben.

Der markgräfliche Hofmathematiker Simon Marius entdeckte zeitgleich und unabhängig von Galilei die Jupitermonde, wurde aber von diesem des Plagiats bezichtigt. Lange war offen, ob er nicht schlicht von Galilei abgeschrieben hätte, der zweifellos früher publiziert hatte. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts ist Marius rehabilitiert, aber selbst in Fachkreisen unterschätzt, obwohl er auf europäischem Top-Niveau arbeitete.



Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums seines Hauptwerks „Mundus loivalis“ wird in diesem Jahr das Simon-Marius- Jubiläum 2014 gefeiert.

Tipp:

Im Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nürnberg wird am 20. September die Tagung „Simon Marius und seine Zeit“ dessen astronomische Bedeutung beleuchten.

Programm: www.simon-marius.net/tagung.php

Förderer der Metropolregion

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



www.nuernberger.de